

# **Rechtsverordnung über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Pfarrer\*innen im Ruhestand, die Gottesdienstvertretungen übernehmen**

**Vom 22. Juni 2021**

(GVBl. 29. Band, S. 2)

Aufgrund Artikel 118 der Kirchenordnung hat der Oberkirchenrat in seiner Sitzung am 22. Juni 2021 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

## **§ 1**

Diese Rechtsverordnung gilt für Pfarrer\*innen im Ruhestand, die Gottesdienstvertretungen übernehmen.

## **§ 2**

- (1) Im Falle der Verhinderung der zuständigen Pfarrperson werden bei der Übernahme von Vertretungsdiensten auf Antrag Aufwandsentschädigungen gezahlt.
- (2) Die Aufwandsentschädigungen nach Absatz 1 betragen:
  - a) Bei einem Gemeindegottesdienst: 30,00 €
  - b) Bei einem Gottesdienst aus Anlass von Amtshandlungen 40,00 €.
- (3) Der Anspruch auf Erstattung von Fahrtkosten bleibt hiervon unberührt.

## **§ 3**

Die Aufwandsentschädigung wird durch die Kirchengemeinde ausgezahlt.

## **§ 4**

Die Zahlung der Aufwandsentschädigung kann nur erfolgen, wenn der Vertretungsdienst zuvor mit der Kirchengemeinde und der/dem Kreispfarrer\*in abgestimmt worden ist.

## **§ 5**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt zunächst für ein Jahr. Voraussetzung für eine Verlängerung wird eine Evaluation sein.

**4.250 Archiv RV Aufwandsentschäd. f. Pfr. i.R.**

Pfarrer\*innen im Ruhestand,  
die Gottesdienstvertretungen  
übernehmen